



David Gierse

Berlin, der 31.01.2025

Fehler sind keine Hindernisse – sie sind der Weg

Jeder macht Fehler. Doch wie wir mit ihnen umgehen, entscheidet über unseren Erfolg. Studien zeigen, dass knapp 80 % der Führungskräfte Fehler machen, die Projekte verzögern oder Schaden anrichten. Doch nur 45 % stehen offen dazu – bei Top-Managern sogar nur 40 %. Das Ergebnis? Fehler werden vertuscht, Mitarbeitende lernen nicht daraus, und Innovationen bleiben auf der Strecke. Unternehmen ohne eine offene Fehlerkultur verschwenden nicht nur Ressourcen – sie gefährden ihre Zukunft.

Die "3 Todsünden" einer schlechten Fehlerkultur

1. Schuldzuweisung statt Lösungssuche

Wenn Fehler bestraft werden, suchen Mitarbeitende Ausreden statt Lösungen. Laut einer Umfrage fühlen sich nur 50 % der Mitarbeitenden wohl dabei, mit ihren Vorgesetzten offen über Fehler zu sprechen. Diese Angst vor Konsequenzen hemmt Kreativität und Innovationsfreude.

2. Vertuschen statt Lernen

37,9 % der Berufstätigen in Österreich geben an, dass Fehler in ihrem Unternehmen lieber vertuscht als angesprochen werden. Fehler, die nicht diskutiert werden, kosten Geld, behindern den Fortschritt und zerstören Vertrauen. Unternehmen, die keine offene Fehlerkultur pflegen, verpassen wertvolle Lernchancen.

3. Angst statt Innovation

Unternehmen mit einer Kultur der Angst riskieren ihren Innovationsvorsprung. 50 % der Führungskräfte glauben, dass eine schlechte Fehlerkultur ihre Wettbewerbsfähigkeit gefährdet. In einer Welt, die sich immer schneller wandelt, ist die Fähigkeit, aus Fehlern zu lernen und sich weiterzuentwickeln, entscheidend.

Wie eine starke Fehlerkultur dein Unternehmen nach vorne bringt

1. Offene Fehlerkommunikation Führungskräfte müssen mit gutem Beispiel vorangehen und eigene Fehler zugeben. Das schafft Vertrauen und zeigt, dass Fehlertritte kein Karrierekiller sind, sondern Lernmomente.

2. Fehler als Lernchance sehen Dokumentiere Fehler und leite daraus konkrete Verbesserungsmaßnahmen ab. Wer aus Fehlern lernt, vermeidet Wiederholungen und optimiert kontinuierlich Prozesse.

3. Fehler als Innovationsmotor nutzen Viele der größten Erfindungen – vom Post-it bis zum Penicillin – entstanden durch Fehler. Wer Raum für Experimente lässt, schafft die Grundlage für Innovationen.

4. Psychologische Sicherheit schaffen Mitarbeitende müssen wissen, dass sie Fehler zugeben können, ohne Angst vor negativen Konsequenzen haben zu müssen. Eine offene und vertrauensvolle Arbeitsumgebung fördert kreatives Denken und ehrliche Reflexion.

5. Feedback statt Bestrafung Entwickle eine Kultur, in der konstruktives Feedback Standard ist. Statt Fehler zu bestrafen, sollten Unternehmen Fehler analysieren und daraus effektive Lösungen entwickeln.

Fazit

Fehler sind keine Hindernisse – sie sind der Weg zum Erfolg. Unternehmen, die Fehler als Lernchancen betrachten und eine offene Fehlerkultur etablieren, werden langfristig innovativer, effizienter und wettbewerbsfähiger sein.

Was sind deine Gedanken zur Fehlerkultur? Welche Tipps hast du im Umgang mit Fehlern? Teile deine Erfahrungen in den Kommentaren!

https://www.linkedin.com/posts/david-gierse-49a34718b_%F0%9D%97%99%F0%9D%97%B2%F0%9D%97%B5%F0%9D%97%B9%F0%9D%97%B2%F0%9D%97%BF-%F0%9D%98%80%F0%9D%97%B6%F0%9D%97%BB%F0%9D%97%B1-%F0%9D%97%B8%F0%9D%97%B2%F0%9D%97%B6%F0%9D%97%BB%F0%9D%97%B2-%F0%9D%97%9B%F0%9D%97%B6%F0%9D%97%BB%F0%9D%97%B1-activity-7264991573279490048-az_U?utm_source=share&utm_medium=member_desktop